

[1654 Juni?]

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN UEBER SEINE AUSEINANDERSETZUNGEN MIT DEM ZUGER AMMANN PETER TRINKLER]

"[Ammann Peter] Trinkler schikht gen Baden [wohl an die Jahrrechnung vom 5. Juli 1654]¹ wegen der [von in franz. Diensten stehenden eidg. Truppen be- gangenen] Transgressionen² wye [Landammann und Landrat von] Schwyz, warumb schikht er nit man solle³ darin stellen, wye sy den Pass dem Beyer Fürsten [F e r d i n a n d M a r i a] bewilliget⁴.

Jtem das Erbeinig geldt Verschikht.

Den anderen ohrten thuot man noch fladen bachen: gefallen erwysen, der in- quisition ledigen, den [Tagsatzungs?]gesanten Verehrung geben, geschweige ettwas Verwisen.

Der alt bruch das die schryben mynen H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat] by der Statt Zeigt werden.

Jtem libell [von 1604] wyset das Jn dem Zedel des Rath beschreibens stahn soll die Ursach.

Parthylisch abfragen: hat usgeben [ich hätte] 40 soldaten [für die Gardekom- pagnie von H e i n r i c h II. Zurlauben] dinget für sich selbs Nachge- fragt.⁵

Eydt glübdt übersächen: schuld und Kriegs halb [der Zuger Stadt- und Amtsrat] Jogli Poshert [=B o s s a r d].

Schmidt.

Morn soll der Landtschr[eiber Adam S i g n e r] das papyr innemmen.

Syn parthyligkheit mit dess S t e n z e n sach.

Jtem des S c h u l t h e s s von Zürich.

h[err? Kaspar] L a n g mit h[an]s Gebhard [Z u m b a c h?] interim.

... [?]⁶ [Oswald?] H o t z [von Aegeri], [Stadt- und Amtsrat Oswald oder Hans] H e g g l i [n, von Menzingen], [alt] L[andvogt der Freien Aemter und derzei- tiger Zuger Stadt- und Amtsrat, Jakob] A n d e r M a t t [von Baar], [Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] S t o c k h l i n [von Zug].

[Alt] Amman [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Wilhelm] H e i n r i c h [von Zug], [Stadt- und Amtsrat] Hans M e y e n b e r g [von Menzingen] [Stadt- und Amtsrat] Baschi M ü l l e r [von Baar], [alt Ober-]Vogt [von Gangolfswil und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Paul] S t a d l i n [von Zug]".

- 1) s. EA VI 1, 220 (Nr. 122). Zurlauben war damals selbst nicht offizieller Zuger Tagsatzungsgesandter, wohl aber Trinkler.
- 2) In den gedruckten EA findet sich davon allerdings nichts verzeichnet.
- 3) Von Anfang bis hieher ist der Text durchgestrichen.
- 4) s. Anm. 2
- 5) s. AH 88/85A
- 6) *W. K. K.*

AH 88, 406

153

1674

A

"PROCESSIONALE¹ ORDINIS CISTERCIENSIS AUCTIONARITATE REVERENDISSIMI D. CISTERCIENSIS GENERALIS² EDITUM. PARISIJS SUMP-TIBUS SEBASTIANI MABRAE-CARMOISY [=MABRE-CRAMOISY]. REGIS TYPOGRAPHIS VIA JACOBEA [=RUE JACOB?] SUB CICO-NIJS M.DC.LXXIV CUM PRIVILEGIO REGIS CHRISTIANISSIMI [LUDWIG XIV.]"

-
- 1) Es handelt sich hier um die Abschrift der Titelseite dieses Processionale. Dieses Werk findet sich nicht in der Zurlaubiana. Der Konventual von Wettingen, L u d w i g Zurlauben, war übrigens der einzige aus der Familie, der dem Zisterzienserorden angehörte. Möglicherweise wünschte dieser nach 1703 - s. AH 88/154 - das besagte Werk in seinen Besitz zu bringen.
 - 2) Generalabt von Cîteaux war damals Jean XII P e t i t.

AH 88, 407 - Blatt 407^V leer

154

1703

A

"BREVIARIUM¹ AD USUM SACRI ORDINIS CISTERCIENSIS AUCTIONARITATE REVERENDISSIMI D.D. ABBATIS CISTERCIENSIS GENERALIS.² EDITUM PARS HIEMALIS[.] PARISIJS TYPIS FREDERICI LEONARDO 1703."

-
- 1) Es handelt sich hier um die Abschrift der Titelseite dieses Breviers. Das Werk selbst findet sich nicht in der Zurlaubiana, könnte sich jedoch im Besitze des Wettinger Konventuals L u d w i g Zurlauben befunden haben.
 - 2) Generalabt von Cîteaux war damals Nicolas III L a r c h e r.

Von der gleichen Hand wie AH 88/153 - AH 88, 408 - Blatt 408^V leer